marketagent.

Fragebogen „Vienna Public Health Equity Project“

September 2023

Sample:

- Österreich: nur Wien
- Geschlecht: Verteilung laut Wiener Gesamtbevölkerung
- Alter: 18 - 75 Jahre, Verteilung laut Wiener Gesamtbevölkerung
- Ausbildung: Verteilung laut Wiener Gesamtbevölkerung
- Bezirk: Verteilung laut Wiener Gesamtbevölkerung
- Sample: n = 1.300 Netto-Interviews
- Inzidenz: 100%

Modul 1: Soziodemographie

1. Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

   Sie wurden eingeladen, an der Umfrage einer Studie zur **Chancengerechtigkeit im Wiener Gesundheitswesen** des Vienna Public Health Equity Project teilzunehmen.

   Inhalt der Studie ist das Erfassen von persönlichen Positionen gegenüber gesundheitspolitischen Maßnahmen und Verteilungen von öffentlichen Ressourcen im Gesundheitswesen. Darüber hinaus sammelt die Studie Informationen über Einstellungen zu Fairness und Gerechtigkeit im Kontext von Staat und Gesundheit sowie Erfahrungen bezüglich Erreichbarkeit, Leistbarkeit und Qualität der Gesundheitsversorgung. Zusätzlich werden Sie zu Ihrem Gesundheitszustand, Berufstätigkeit und anderen Aspekten befragt.

   Ziel der Studie ist, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und diese der Wiener Bevölkerung sowie der Wissenschaft, Politik und Verwaltung in einem objektiven Rahmen zur Verfügung zu stellen.

   Die zu erwartende **Dauer**, die Umfrage vollständig zu beantworten, beträgt etwa 30 Minuten.

   Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu dieser Erhebung oder dem wissenschaftlichen Projekt haben, kontaktieren Sie gerne den Verantwortlichen der Studie Thomas Resch, BSc MSc per E-Mail: thomas.a.resch@meduniwien.ac.at.

   Sie tragen mit Ihrer Studienteilnahme zu evidenzbasierter Forschung bei und helfen damit, das Verständnis und die Verbesserung der medizinischen Versorgung in Wien voranzutreiben. Ihre Einblicke und Erfahrungen sind dabei sehr wertvoll für die Wissenschaft.
   Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme! (Erklärungstext)
   a. <Erklärungstext>

2. Zu Beginn ein paar **allgemeine Fragen zu Ihrer Person**.

   Welches **Geschlecht** haben Sie? (Einfach-Nennung, Break)
   a. männlich
   b. weiblich
   c. divers
   d. Keine Angabe [99]

3. In welchem **Jahr** wurden Sie **geboren**? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe)
   a. Geburtsjahr: _ _ _ _

wenn > 2005 >>> Umfrage beenden
wenn < 1948 >>> Umfrage beenden
sonst weiter zu Frage 5

4. Alter: (Einfach-Nennung, Break)
    a. 18 bis 29 Jahre
    b. 30 bis 39 Jahre
    c. 40 bis 49 Jahre
    d. 50 bis 59 Jahre
    e. 60 bis 69 Jahre
    f. 70 bis 75 Jahre

5. In welchem **Wiener Bezirk** haben Sie Ihren **Hauptwohnsitz**? (Einfach-Nennung, Filterfrage)
    a. Wien 1 / Innere Stadt
    b. Wien 2 / Leopoldstadt
    c. Wien 3 / Landstraße
    d. Wien 4 / Wieden
    e. Wien 5 / Margareten
    f. Wien 6 / Mariahilf
    g. Wien 7 / Neubau
    h. Wien 8 / Josefstadt
    i. Wien 9 / Alsergrund
    j. Wien 10 / Favoriten
    k. Wien 11 / Simmering
    l. Wien 12 / Meidling
    m. Wien 13 / Hietzing
    n. Wien 14 / Penzing
    o. Wien 15 / Rudolfsheim-Fünfhaus
    p. Wien 16 / Ottakring
    q. Wien 17 / Hernals
    r. Wien 18 / Währing
    s. Wien 19 / Döbling
    t. Wien 20 / Brigittenau
    u. Wien 21 / Floridsdorf
    v. Wien 22 / Donaustadt
    w. Wien 23 / Liesing
    x. Außerhalb Wiens (Umfrage beenden)

6. **Seit wann** leben Sie hauptsächlich in Wien, haben also **in Wien** Ihren **Lebensmittelpunkt**? (Einfach-Nennung)
    a. Seit meiner Geburt
    b. Seit mehr als 20 Jahren
    c. Seit mehr als 10 Jahren
    d. Seit mehr als 5 Jahren
    e. Seit mehr als 1 Jahr
    f. Weniger als 1 Jahr
    g. Keine Angabe [99]

7. Ist Ihr **Geburtsland Österreich**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja
    b. Nein
    c. Keine Angabe [99]

8. Wurde **einer oder beide Ihrer Elternteile NICHT in Österreich geboren**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja, einer wurde nicht in Österreich geboren
    b. Ja, beide wurden nicht in Österreich geboren
    c. Nein, beide wurden in Österreich geboren
    d. Keine Angabe [99]

9. Was ist der **höchste Schul- oder Bildungsabschluss**, den Sie erreicht haben? (Einfach-Nennung)
    a. Volksschule oder weniger
    b. Hauptschule oder AHS Unterstufe
    c. Polytechnikum, BMS (Fachschule, z.B. HASCH)
    d. Lehre, Berufsschule
    e. AHS mit Matura
    f. BHS mit Matura (z.B. HTL, HAK, HBLA, etc.)
    g. Hochschulverwandte Lehranstalt oder Kolleg
    h. Meistertitel (Handwerk)
    i. Bachelor an einer Universität oder Fachhochschule
    j. Magister / Master / Diplomstudienabschluss an einer Universität oder Fachhochschule
    k. Doktor / PhD
    l. Keine Angabe [99]

Modul 2

10. Menschen haben verschiedene **Einstellungen zu Fairness und Gerechtigkeit**. Wie nah kommen folgende Aussagen an **Ihre Vorstellungen** zu Fairness und Gerechtigkeit heran? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Jeder Mensch startet mit den gleichen Voraussetzungen
    b. Jeder Mensch wird immer gleich behandelt
    c. Jeder Mensch bekommt die gleichen Leistungen und Entlohnung
    d. Alles geschieht entsprechend einer höheren Ordnung oder einem übergeordneten Plan
    e. Jeder Mensch hat einen Mindeststandard an Lebensbedingungen
    f. Jeder Mensch erhält, was er erwirtschaftet hat

    Matrix-Labels:
    - *1 = trifft voll und ganz zu*
    - *2 = trifft eher zu*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = trifft eher nicht zu*
    - *5 = trifft gar nicht zu*
    - *keine Angabe [99]*

11. Bitte geben Sie **Ihre Meinung** zu den unten genannten Aussagen zur Pr**iorisierung von Patienten in medizinischer Behandlung** an. (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Finden Sie, dass alle Patienten gleichberechtigte Priorität verdienen und es nicht an Einzelpersonen liegt, zu entscheiden, wen man behandelt oder nicht behandelt?
    b. Sollten Patienten nach der Reihenfolge ihres Eintreffens behandelt werden – derjenige, der zuerst kommt, wird zuerst behandelt?
    c. Sollten Patienten, die durch eine Behandlung eine längere Lebenserwartung erlangen und somit mehr Jahre Lebenszeit gewinnen, priorisiert werden?
    d. Sollten Patienten, die durch eine Behandlung eine bessere Lebensqualität erlangen, unabhängig von der Steigerung ihrer Lebenserwartung priorisiert werden?
    e. Sollten Patienten mit einem erhöhten Risiko für lebensbedrohliche Situationen priorisiert werden?
    f. Sollten Kinder priorisiert werden, da sie noch nicht lange genug gelebt haben?
    g. Sollten Kinder priorisiert werden, weil sie verletzlicher sind und mehr Schutz benötigen?
    h. Sollten ältere Patienten priorisiert werden, da sie fragiler sind und mehr Schutz benötigen?
    i. Sollten körperlich oder geistig beeinträchtigte Patienten priorisiert werden?
    j. Sollten wirtschaftlich benachteiligte Patienten priorisiert werden?
    k. Sollten Patienten priorisiert werden, die keine risikoreichen Verhaltensweisen wie Rauchen, Trinken oder Drogenkonsum zeigen?

l. Sollten Patienten priorisiert werden, die durch die Behandlung zukünftig von anderen Behandlungen befreit sind?
m. Sollten Patienten priorisiert werden, die kostengünstigere Behandlungen benötigen?
n. Sollten wirksamere Behandlungen priorisiert werden?

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

12. Stellen Sie sich vor, für eine **medizinische Operation** gibt es eine **lange Warteliste**. Für wie **fair** halten Sie die **Bevorzugung folgender Personen**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Ein beschäftigter und gesunder Österreicher
    b. Ein arbeitsloser und gesunder Österreicher
    c. Ein arbeitsloser Österreicher mit einer chronischen Erkrankung
    d. Ein beschäftigter Österreicher mit einer chronischen Erkrankung
    e. Ein beschäftigter und gesunder Zuwanderer
    f. Ein arbeitsloser und gesunder Zuwanderer
    g. Ein arbeitsloser Zuwanderer mit einer chronischen Erkrankung
    h. Ein beschäftigter Zuwanderer mit einer chronischen Erkrankung

    Matrix-Labels:

    - *0 = sehr unfair*
    - *1*
    - *2*
    - *3*
    - *4*
    - *5*
    - *6*
    - *7*
    - *8*
    - *9*
    - *10 = sehr fair*
    - *Keine Angabe [99]*

13. Liegt die **persönliche Gesundheit** vor allem in der **eigenen Verantwortung** oder in der **Verantwortung der Gesellschaft und der Umwelt**? (Einfach-Nennung)
    a. 0 = nur in der eigenen Verantwortung
    b. 1
    c. 2
    d. 3
    e. 4
    f. 5
    g. 6
    h. 7
    i. 8
    j. 9
    k. 10 = nur in der gesellschaftlichen und umweltbedingten Verantwortung
    l. Keine Angabe [99]

14. Stellen Sie sich vor, gegen eine **seltene Krankheit** gibt es ein sehr teures Medikament. Für **wie fair** halten Sie es folgenden Personen das **Medikament gratis** zur Verfügung zu stellen? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Ein wohlhabender und alter Nicht-Raucher

b. Ein wohlhabender und junger Nicht-Raucher
c. Ein armer und junger Nicht-Raucher
d. Ein armer und alter Nicht-Raucher
e. Ein wohlhabender und alter Raucher
f. Ein wohlhabender und junger Raucher
g. Ein armer und junger Raucher
h. Ein armer und alter Raucher

Matrix-Labels:

- *0 = sehr unfair*
- *1*
- *2*
- *3*
- *4*
- *5*
- *6*
- *7*
- *8*
- *9*
- *10 = sehr fair*
- *Keine Angabe [99]*

15. Wie sehr **stimmen** Sie den folgenden **Idealen zu oder nicht zu**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Eine ideale Gesellschaft besteht aus Gruppen, die oben stehen, und Gruppen, die unten stehen.
    b. Manche Gruppen von Menschen sind einfach weniger wert als andere.
    c. Keine Gruppe sollte in einer Gesellschaft dominieren.
    d. Gleichheit zwischen den gesellschaftlichen Gruppen sollte nicht unser vorderstes Ziel sein.
    e. Es ist ungerecht, alle gesellschaftlichen Gruppen gleich machen zu wollen.
    f. Wir sollten alles Mögliche tun, um für Gruppen in der Gesellschaft gleiche Bedingungen zu schaffen.
    g. Wir sollten daran arbeiten, allen Gruppen in der Gesellschaft gleiche Erfolgschancen zu ermöglichen.

    Matrix-Labels:

    - *1= sehr dagegen*
    - *2= etwas dagegen*
    - *3= leicht dagegen*
    - *4= weder dagegen noch dafür*
    - *5= leicht dafür*
    - *6= etwas dafür*
    - *7= sehr dafür*
    - *keine Angabe [99]*

16. Menschen haben verschiedene **Vorstellungen zu gesellschaftlicher Ungleichheit und persönlicher Freiheit**. Wie sehr **treffen** folgende **Aussagen** Ihrer Meinung nach **zu oder nicht zu**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Menschen überschätzen gesellschaftliche Barrieren, wie etwa Diskriminierung.
    b. Maßnahmen gegen Diskriminierung, übervorteilen manche Personen.
    c. Menschen sollten miteinander konkurrieren können, damit der bessere gewinnt.
    d. Fairness bedeutet Chancengleichheit, aber nicht, dass jeder das gleiche bekommt.
    e. Konkurrenzdenken ist Teil der menschlichen Natur.
    f. Wer talentiert und intelligent genug ist, wird von Diskriminierung nicht zurückgehalten.
    g. Jeder, der die Spielregeln lernt, kann erfolgreich sein.
    h. Staatliche Sozialpolitik ist ein Eingriff in die persönliche Freiheit.

i. Wo der Staat eingreift, wird oft individuelles Bestreben beschränkt.
j. Staatliche Sozialpolitik schafft falsche Anreize und unverdiente Belohnungen.
k. Der Staat ist effizient und sollte deshalb in keinem privaten Sektor eingreifen.
l. Der Staat hat nicht das Recht zu entscheiden, was ich verdiene und jemand anderem gebe.

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

17. **Wie zufrieden** sind Sie mit der gegenwärtigen kapitalistischen **Marktwirtschaft**? (Einfach-Nennung)
    a. 1 = absolut unzufrieden
    b. 2
    c. 3
    d. 4 = weder noch
    e. 5
    f. 6
    g. 7 = absolut zufrieden
    h. keine Angabe [99]

18. Es gibt viele verschiedene Ansichten darüber, was eine **Gesellschaft gerecht oder ungerecht** macht. Wie sehr **stimmen** Sie jeder der folgenden **Aussagen zu** oder lehnen diese ab? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen gleichmäßig auf alle Menschen verteilt sind.
    b. Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn hart arbeitende Menschen mehr verdienen als andere.
    c. Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um Arme und Bedürftige kümmert, unabhängig davon, was diese der Gesellschaft zurückgeben.
    d. Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Menschen aus Familien mit hoher gesellschaftlicher Stellung Privilegien in ihrem Leben genießen können.
    e. Eine Gesellschaft ist ungerecht, wenn Glück die wirtschaftliche Lage einer Person bestimmt. [immer zuletzt]

Matrix-Labels:

- *1 = stimme voll und ganz zu*
- *2 = stimme eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = stimme eher nicht zu*
- *5 = stimme überhaupt nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

Modul 3

19. Sind Sie **allgemein für**…? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Höhere Ausgaben für den Wohlfahrtsstaat
    b. Kürzung der Ausgaben für den Wohlfahrtsstaat
    c. Aufnahme neuer Staatsschulden
    d. Erhöhung von Steuern
    e. Umverteilung von Vermögen von oben nach unten
    f. Reduktion von Sozialleistungen

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

20. Wie sehr sollte die Durchführung von **medizinischen Untersuchungen und Behandlungen** von folgenden **Faktoren abhängen**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Entstehende Kosten der Untersuchung oder Behandlung
    b. Zugewinn an unmittelbarer Lebensqualität für den Patienten
    c. Zugewinn an gesamten Lebensjahren für den Patienten
    d. Zukünftiger Nutzen des Patienten für die Gesellschaft
    e. Alternative Kosten bei Nichtstattfinden der Untersuchung oder der Behandlung, z.B. zusätzlicher Pflegeaufwand bei ausbleibender Behandlung

    Matrix-Labels:

    - *1 = sehr viel*
    - *2 = eher viel*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = eher wenig*
    - *5 = sehr wenig*
    - *keine Angabe [99]*

21. **Soll** die **Wiener Landesregierung** Ihrer Meinung nach Folgendes tun? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Hochqualitative gesundheitliche Versorgung für alle Menschen in Wien sicherstellen
    b. Anreize für Unternehmen schaffen, mehr in die betriebliche Gesundheitsförderung und Infrastruktur zu investieren
    c. Den Besitz privater Krankenversicherungen steuerlich begünstigen
    d. Weite Teile des Gesundheitssystems privatwirtschaftlichen Unternehmen überlassen
    e. Das Budget für das öffentliche Gesundheitssystem erhöhen

    Matrix-Labels:

    - *1 = auf jeden Fall*
    - *2 = eher schon*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = eher nicht*
    - *5 = auf keinen Fall*
    - *keine Angabe [99]*

22. Inwieweit **treffen** die folgenden **Aussagen** Ihrer Ansicht nach **zu**?

    Das staatliche Gesundheitssystem soll… (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. …sich aktiv um die Gesundheitsvorsorge aller Menschen kümmern
    b. …sich aktiv um die Nachsorge der Menschen kümmern, die bereits erkrankt sind
    c. …auf die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Menschen setzen und sich auf Akutversorgung fokussieren

    Matrix-Labels:

    - *1 = trifft voll und ganz zu*
    - *2 = trifft eher zu*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = trifft eher nicht zu*
    - *5 = trifft gar nicht zu*
    - *keine Angabe [99]*

23. Für **wie geeignet** halten Sie die folgenden **Maßnahmen**, um die steigenden **Kosten im öffentlichen Gesundheitssystem zu finanzieren**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Erhöhung der Steuern auf Zigaretten und Alkohol
    b. Erhöhung der Mehrwertsteuer
    c. Erhöhung der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer
    d. Abzweigung von Mitteln aus den Sozial- und Bildungsbudgets
    e. Erhöhung der Selbstbehalte bei Allgemeinärzten, Zahnärzten und Spitalsaufenthalten
    f. Privatisierung von Teilen des Gesundheitssystems
    g. Einsparung bei Anschaffungen von neuen teuren Technologien
    h. Die verpflichtenden Krankenversicherungen durch eine Wahlmöglichkeit zwischen öffentlichen und privaten Versicherungen ersetzen
    i. Höhere Selbstbehalte für Menschen mit höherem Einkommen oder Vermögen einführen

    Matrix-Labels:
    - *0 = überhaupt nicht geeignet*
    - *1*
    - *2*
    - *3*
    - *4*
    - *5*
    - *6*
    - *7*
    - *8*
    - *9*
    - *10 = sehr geeignet*
    - *Keine Angabe [99]*

24. Manche sagen, dass **Gesundheit** ein **besonderes Gut** ist. Andere betrachten das **Gesundheitssystem** durch einen **wirtschaftlichen Blickwinkel**.

    Wie sehr **stimmen** Sie **mit folgenden Positionen überein**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Krankenhäuser und Kliniken sollten durch Steuergeld gefördert werden, auch wenn sie nicht profitabel sind.
    b. Ärzte in Ausbildung sollten ihr Fachgebiet frei wählen können, auch wenn in bestimmten Gebieten ein Ärztemangel herrscht.
    c. Ärzte in öffentlichen Einrichtungen sollen keine zusätzlichen Privatpraxen betreiben dürfen.
    d. Die Privatisierung von vielen öffentlichen Gesundheitseinrichtungen würde langfristig die Kosten auf die Patienten abwälzen.
    e. Das öffentliche Gesundheitssystem sollte nur noch den Grundbedarf sowie die Versorgung bei Notfällen kostenfrei abdecken und alles andere der Privatmedizin überlassen.
    f. Bei Versorgungsengpässen sollten Privatärzte verpflichtet werden, eine gewisse Quote an Kassenpatienten zu behandeln.
    g. Beiträge für junge Menschen sollten gering sein und mit höherem Alter ansteigen.
    h. Menschen, die keine oder nur sehr geringe Sozialversicherungsbeiträge zahlen, sollten geringere Sozialleistungen bekommen, wenn sie hohe Kosten für das Gesundheitssystem verursachen.

    Matrix-Labels:
    - *1 = stimme voll und ganz zu*
    - *2 = stimme eher zu*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = stimme eher nicht zu*
    - *5 = stimme überhaupt nicht zu*

- *Weiß nicht [88]*
- *Keine Angabe [99]*

25. Inwieweit sind Sie **gewillt Folgendes zu tun**, um die durchschnittlich **verkürzte Lebenserwartung von armen Menschen in Wien zu verbessern**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Für eine politische Partei stimmen, die mehr Umverteilung von Vermögen von oben nach unten verspricht
    b. Für eine politische Partei stimmen, die das Gesundheitssystem durch ihre Sozial- und Gesundheitspolitik zugänglicher zu machen verspricht
    c. Mit Menschen im eigenen Umfeld darüber sprechen und auf das Thema aufmerksam machen
    d. Selbst höhere Beiträge oder Steuern zahlen, um entsprechende Sozial- und Gesundheitspolitik zu unterstützen

    Matrix-Labels:
    - *1 = auf jeden Fall*
    - *2 = eher schon*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = eher nicht*
    - *5 = auf keinen Fall*
    - *keine Angabe [99]*

26. Bei dieser Frage geht es um das **Einkommen in verschiedenen Berufen und Anstellungen**.

    Was glauben Sie, **wie viel verdient man** ca. in diesen Berufen durchschnittlich **pro Monat NETTO**, also nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge? (Zahleneingabe)
    a. Ein praktischer Arzt mit Kassenverträgen: <…> Euro pro Monat
    b. Ein praktischer Arzt mit Privatpraxis ohne Kassenverträge: <…> Euro im Monat
    c. Ein Chirurg in einem öffentlichen Krankenhaus: <…> Euro pro Monat
    d. Ein Chirurg in einem privaten Krankenhaus: <…> Euro pro Monat
    e. Eine Pflegerin in einem öffentlichen Altenheim: <…> Euro pro Monat
    f. Eine private Pflegerin bei einem alten Menschen zu Hause: <…> Euro pro Monat

27. Und **wie viel SOLLTEN Menschen** in diesen Berufen und Anstellungen Ihrer Meinung nach durchschnittlich **pro Monat NETTO** (nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) **verdienen**, unabhängig davon, was sie jetzt tatsächlich erhalten? (Zahleneingabe)
    a. Ein praktischer Arzt mit Kassenverträgen: <…> Euro pro Monat
    b. Ein praktischer Arzt mit Privatpraxis ohne Kassenverträge: <…> Euro im Monat
    c. Ein Chirurg in einem öffentlichen Krankenhaus: <…> Euro pro Monat
    d. Ein Chirurg in einem privaten Krankenhaus: <…> Euro pro Monat
    e. Eine Pflegerin in einem öffentlichen Altenheim: <…> Euro pro Monat
    f. Eine private Pflegerin bei einem alten Menschen zu Hause: <…> Euro pro Monat

28. **Wie denken Sie** zu folgenden Aussagen? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Sind die Leistungen für arbeitslose Personen zu hoch und entmutigen die Arbeitssuche?
    b. Fördert der Sozialstaat, dass Menschen aufhören, einander zu helfen?
    c. Beanspruchen viele Menschen zu Unrecht Leistungen?
    d. Wenn die Sozialleistungen nicht so großzügig wären, würden die Menschen lernen, auf eigenen Beinen zu stehen?
    e. Erhalten viele Menschen, die Sozialleistungen beziehen, eigentlich keine wirkliche Unterstützung?
    f. Könnten die meisten arbeitslosen Personen eine Stelle finden, wenn sie wirklich eine wollen würden?
    g. Tricksen die meisten Personen, die Arbeitslosenunterstützung erhalten?
    h. Mangelt es bei vielen Menschen in Not an Willenskraft?
    i. Würde eine Kürzung der Sozialleistungen das Leben zu vieler Menschen beeinträchtigen?

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

29. **Wie denken Sie** zu folgenden Aussagen? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Dass Menschen von Leistungen profitieren, für die sie nicht mitbezahlt haben, ist nicht rechtens?
    b. Sollte die Regierung mehr in Arbeitslosenunterstützung investieren?
    c. Soll der Zugang zu Arbeitslosenleistungen für Personen begrenzt werden, die nicht viel Steuern gezahlt haben?
    d. Wird das Management immer versuchen, die Arbeitnehmer auszunutzen, wenn es die Gelegenheit dazu bekommt?
    e. Gibt es ein Gesetz für die Reichen und ein anderes für die Armen?
    f. Erhalten arbeitende Menschen keinen gerechten Anteil am Wohlstand der Nation?
    g. Bestehen Ungleichheiten weiterhin, weil sie den Reichen und Mächtigen zugutekommen?
    h. Sind die Einkommensunterschiede in Österreich zu groß?
    i. Ist es die Verantwortung der Regierung, die Unterschiede in den Einkommen zu verringern?
    j. Sollte die Regierung die Einkommen von reichen Menschen zu den Ärmsten umverteilen?
    k. Tut die Regierung zu wenig, um Einkommen von Bessergestellten zu den weniger Bessergestellten umzuverteilen?

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

30. Inwiefern **treffen** die folgenden **Aussagen** Ihrer Meinung nach **zu oder nicht zu**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Das österreichische Gesundheitssystem sollte stärker auf Privat- bzw. Wahlmedizin ausgerichtet werden.
    b. Die staatlichen Ausgaben für das öffentliche Gesundheitssystem sollten erhöht werden.
    c. Menschen, die mehr Kosten für das öffentliche Gesundheitssystem verursachen, sollten mehr in das Gesundheitssystem einzahlen.
    d. Ich wäre bereit, höhere Beitrage für das öffentliche Gesundheitssystem zu zahlen.
    e. Gleiche Behandlungschancen für alle sollten garantiert werden.
    f. Privat- bzw. Wahlmedizin sollte abgeschafft werden.
    g. Privatversicherte sollten nicht in öffentlichen Einrichtungen behandelt werden.
    h. Selbstbehalte im öffentlichen Gesundheitssystem sollten abgeschafft werden.

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

Modul 4

31. Ganz allgemein, was meinen Sie: Kann man **Menschen vertrauen** oder kann man im Umgang mit Menschen **nicht vorsichtig genug sein**?

    Man kann… (Einfach-Nennung)
    a. … Menschen fast immer vertrauen
    b. … Menschen normalerweise vertrauen
    c. … normalerweise nicht vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen
    d. … fast nie vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen
    e. Keine Angabe [99]

32. **Wie oft** trifft folgendes auf Sie zu? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Ich helfe gerne Freunden/Kollegen bei ihren Aktivitäten.
    b. Ich versuche anderen zu helfen.
    c. Ich helfe Menschen, die in Not sind, sofort.
    d. Ich versuche andere davon abzuhalten, Mist zu bauen.
    e. Ich teile Dinge mit meinen Freunden.
    f. Ich bin bereit, mein Wissen und meine Fähigkeiten mit anderen zu teilen.
    g. Mir fällt es leicht, Geld oder andere Dinge zu verleihen.
    h. Wenn sich für mich neue Chancen ergeben, lasse ich meine Freunde gerne daran teilhaben.
    i. Ich bin bereit, mich ehrenamtlich für Menschen zu engagieren, die in Not sind.
    j. Ich versuche, Menschen zu trösten, die traurig sind.
    k. Ich versuche, bedürftigen Menschen nahe zu sein und mich um sie zu kümmern.
    l. Ich verbringe Zeit mit Freunden, die sich einsam fühlen.
    m. Ich empfinde Empathie für Menschen, die in Not sind.
    n. Ich fühle intensiv, was andere fühlen.
    o. Mir fällt es leicht, mich in die Lage von Menschen zu versetzen, denen es nicht gut geht.
    p. Ich spüre, wenn es Freunden nicht gut geht, auch wenn sie es mir nicht direkt mitteilen.

    Matrix-Labels:
    - *1 = (fast) immer*
    - *2 = häufig*
    - *3 = manchmal*
    - *4 = gelegentlich*
    - *5 = (fast) nie*
    - *keine Angabe [99]*

33. **In welchem Ausmaß** treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Wenn mir jemand einen Gefallen tut, bin ich bereit, diesen zu erwidern.
    b. Ich bin bereit, Kosten auf mich zu nehmen, um jemandem zu helfen, der mir früher einmal geholfen hat.
    c. Wenn mich jemand in eine schwierige Lage bringt, werde ich das Gleiche mit ihm machen.
    d. Wenn mich jemand benachteiligt, werde ich ihn zukünftig auch benachteiligen.
    e. Wie ich andere behandle, hängt stark davon ab, wie sie mich behandeln.
    f. Wenn mir jemand Geld leiht, habe ich das Gefühl, mehr zurückgeben zu müssen als erforderlich.

    Matrix-Labels:
    - *1 = trifft voll und ganz zu*
    - *2 = trifft eher zu*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = trifft eher nicht zu*
    - *5 = trifft gar nicht zu*
    - *keine Angabe [99]*

34. Wie viel liegt Ihnen an den **Lebensbedingungen** von ...? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. … Menschen in Ihrer Nachbarschaft
    b. … Menschen in der Region, in der Sie leben
    c. … Ihren Landsleuten
    d. … Europäern
    e. … allen Menschen auf der ganzen Welt

    Matrix-Labels:
    - *sehr viel*
    - *viel*
    - *etwas*
    - *nicht so viel*
    - *überhaupt nichts*
    - *keine Angabe [99]*

35. Und wie viel liegt Ihnen an den **Lebensbedingungen** der folgenden **Gruppen in Österreich**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Älteren Menschen
    b. Arbeitslosen
    c. Zuwanderern
    d. Kranken und Behinderten
    e. Armen Menschen

    Matrix-Labels:
    - *sehr viel*
    - *viel*
    - *etwas*
    - *nicht so viel*
    - *überhaupt nichts*
    - *keine Angabe [99]*

36. Haben Sie **in den letzten 12 Monaten**… (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. … mit anderen Menschen zusammen freiwillige Arbeit (d.h. unbezahlte Arbeit außerhalb des Familienkreises) geleistet
    b. … Nachbarschaftshilfe geleistet (z.B. Besorgungen für Personen in Ihrer Nachbarschaft gemacht)
    c. … für wohltätige Organisationen Geld gespendet

    Matrix-Labels:
    - *1 = trifft voll und ganz zu*
    - *2 = trifft eher zu*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = trifft eher nicht zu*
    - *5 = trifft gar nicht zu*
    - *keine Angabe [99]*

37. Inwiefern **treffen** folgende **Aussagen** Ihrer Ansicht nach **zu**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Das öffentliche Gesundheitssystem wird von manchen Menschen, die sich überhaupt nicht um Ihre Gesundheit kümmern, belastet
    b. Menschen mit zusätzlicher privater Krankenversicherung untergraben die Solidarität der restlichen Bevölkerung
    c. Eine gesunde Gesellschaft bringt auch höhere wirtschaftliche Leistungen zustande
    d. Das öffentliche Gesundheitssystem funktioniert bloß nach einem Kosten-Nutzen-Kalkül
    e. Höhere Selbstbehalte und Rezeptgebühren sind ein guter Anreiz, unnötige öffentliche Gesundheitsleistungen zu reduzieren

Matrix-Labels:

- *1 = trifft voll und ganz zu*
- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

38. Ein wichtiger Bestandteil des staatlichen Sozial- und Gesundheitssystems ist Vertrauen. **Wie viel Vertrauen** haben Sie generell in die folgenden **Institutionen oder Personengruppen**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. In medizinisch-universitäre Forschung
    b. In das Bundesministerium für Gesundheit
    c. In lokale Gesundheitsbehörden
    d. In Patientenvertretungen, wie der Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft
    e. In Apotheken
    f. In Pharmaunternehmen
    g. In Repräsentanten des Gesundheitspersonals, z.B. Ärztekammer oder Gewerkschaften
    h. In Personal öffentlicher Gesundheitseinrichtungen
    i. In Personal privater Gesundheitseinrichtungen

    Matrix-Labels:

    - *0 = überhaupt kein Vertrauen*
    - *1*
    - *2*
    - *3*
    - *4*
    - *5*
    - *6*
    - *7*
    - *8*
    - *9*
    - *10 = sehr viel Vertrauen*
    - *keine Angabe [99]*

39. Man spricht in der **Politik** immer wieder von **"links" und "rechts"**. Wo würden Sie **sich selbst** auf dieser Skala **einordnen**, wobei 0 "links" bedeutet und 10 "rechts" bedeutet? (Einfach-Nennung)
    a. 0 = links
    b. 1
    c. 2
    d. 3
    e. 4
    f. 5
    g. 6
    h. 7
    i. 8
    j. 9
    k. 10 = rechts
    l. keine Angabe [99]

40. **Welcher Partei** haben Sie bei den **Landtagswahlen in Wien 2020 Ihre Stimme gegeben**? (Einfach-Nennung, rotierende Antwort-Items a-f)
    a. ÖVP
    b. SPÖ
    c. FPÖ

d. NEOS
e. Grünen
f. KPÖ
g. Anderer Partei
h. Habe ungültig gewählt
i. Habe nicht gewählt
j. War nicht wahlberechtigt
k. Keine Angabe [99]

41. Wenn am **nächsten Sonntag Landtagswahlen in Wien** wären, **welcher Partei** würden Sie **Ihre Stimme** geben? (Einfach-Nennung, rotierende Antwort-Items a-f)
    a. ÖVP
    b. SPÖ
    c. FPÖ
    d. NEOS
    e. Grünen
    f. KPÖ
    g. Anderer Partei
    h. Würde ungültig wählen
    i. Würde nicht wählen
    j. Wäre nicht wahlberechtigt
    k. Weiß nicht [88]
    l. Keine Angabe [99]

Modul 5

42. Denken Sie bitte an einen durchschnittlichen Monat. **Wie oft** erhalten Sie eine **nicht-medikamentöse Therapie** (z.B. Physiotherapie, Psychotherapie)? (Einfach-Nennung)
    a. (Fast) täglich
    b. Mehrmals pro Woche
    c. Ca. einmal pro Woche
    d. Mehrmals pro Monat
    e. Ca. 1 Mal pro Monat
    f. Seltener als 1 Mal pro Monat
    g. Nie
    h. Keine Angabe [99]

43. **Wie oft** erhalten Sie eine **medikamentöse Therapie** (etwa über Infusionen, als Chemo-Therapie oder Dialyse etc.)? (Einfach-Nennung)
    a. (Fast) täglich
    b. Mehrmals pro Woche
    c. Ca. einmal pro Woche
    d. Mehrmals pro Monat
    e. Ca. 1 Mal pro Monat
    f. Seltener als 1 Mal pro Monat
    g. Nie
    h. Keine Angabe [99]

44. **Wie viele verschreibungspflichtige Medikamente** nehmen Sie **täglich** ein (exklusive rezeptfreie oder homöopathische Arzneimittel)? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 0-20)
    a. <…> Medikamente pro Tag
    b. Keine Angabe [99]
    c. Weiß nicht

45. Haben Sie **jemals** folgende **Erfahrungen** im **Zugang zu medizinischer Versorgung in Wien** gemacht? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

a. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung im Krankenhausbereich betroffen.
b. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bei Allgemeinärzten betroffen.
c. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bei Fachärzten betroffen.
d. Ich selbst war von Einschränkungen bei Terminen in Labors oder Diagnosezentren betroffen.
e. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bei Therapeuten betroffen.
f. Ich selbst war von Engpässen in der Verfügbarkeit von zumindest einem bestimmten Medikament oder Medizinprodukt betroffen.

Matrix-Labels:

- *ja*
- *nein*
- *keine Angabe [99]*

wenn zumindest ein Item „ja“ >>> weiter zu Frage 46
sonst Frage 47

Basis: Einschränkungen/Engpässe bei Zugang zu medizinischer Versorgung jemals mindestens ein ja

46. **Was** hat Sie **im Zugang zu medizinischer Versorgung eingeschränkt**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
    a. Eine zu lange Warteliste
    b. Zu hohe Zusatzkosten
    c. Keine Deckung durch meine Krankenversicherung
    d. Aufnahmestopp für neue Patienten
    e. Keine Verfügbarkeit
    f. Ich hatte keine Zeit aufgrund von Arbeit, Kinderbetreuung oder Pflege eines Angehörigen
    g. Zu weiter Weg und/oder keine Transportmöglichkeit
    h. Kein Vertrauen zu einem Arzt oder Therapeuten
    i. Ich konnte keinen geeigneten Arzt oder Therapeuten finden
    j. Andere Gründe
    k. Keine Angabe [99]

Basis: alle

47. Haben Sie in **den letzten 24 Monaten** zumindest eine **medizinische Leistung, Behandlung oder ein medizinisches Produkt** benötigt? Dazu zählen Untersuchungen, Therapien, Operationen und andere Eingriffe, sowie benötigte Medikamente und andere Medizinprodukte. (Einfach-Nennung)
    a. Ja (weiter zu Frage 48, sonst Frage 50)
    b. Nein
    c. Keine Angabe [99]

Basis: Medizinische Leistung, Behandlung oder Produkt in letzten 24 Monaten benötigt (Q46a)

48. Denken Sie an die letzten 24 Monate. Inwiefern haben Sie in den letzten 24 Monaten die folgenden **Erfahrungen** im **Zugang zu medizinischer Versorgung** in Wien gemacht? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung im Krankenhausbereich betroffen.
    b. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bei Allgemeinärzten betroffen.
    c. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bei Fachärzten betroffen.

d. Ich selbst war von Einschränkungen bei Terminen in Labors oder Diagnosezentren betroffen.
e. Ich selbst war von Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bei Therapeuten betroffen.
f. Ich selbst war von Engpässen in der Verfügbarkeit von zumindest einem bestimmten Medikament oder Medizinprodukt betroffen.

Matrix-Labels:
- *ja*
- *nein*
- *keine Angabe [99]*

wenn zumindest ein Item „ja“ >>> weiter zu Frage 49
sonst Frage 50

Basis: Medizinische Leistung, Behandlung oder Produkt in letzten 24 Monaten benötigt (Q46a) und Einschränkungen/Engpässe bei Zugang zu medizinischer Versorgung in den letzten 24 Monaten (Frage 47 mind. 1 Item ja)

49. **Was** hat Sie in den letzten 24 Monaten im **Zugang zu medizinischer Versorgung eingeschränkt**? (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
    a. Einschränkungen aufgrund von COVID-19 (Corona) Pandemie
    b. Eine zu lange Warteliste
    c. Zu hohe Zusatzkosten
    d. Keine Deckung durch meine Krankenversicherung
    e. Aufnahmestopp für neue Patienten
    f. Keine Verfügbarkeit
    g. Ich hatte keine Zeit aufgrund von Arbeit, Kinderbetreuung oder Pflege eines Angehörigen
    h. Zu weiter Weg und/oder keine Transportmöglichkeit
    i. Kein Vertrauen zu einem Arzt oder Therapeuten
    j. Ich konnte keinen geeigneten Arzt oder Therapeuten finden
    k. Andere Gründe
    l. Keine Angabe [99]

Basis: alle

50. Wie **leicht oder schwer** fällt Ihnen Folgendes in **einem nicht akuten Krankheitsfall**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Die entsprechenden Symptome zu identifizieren
    b. Den richtigen Arzt oder die richtige Ambulanz auszuwählen
    c. Die von einem Arzt bekommenen Informationen zu verstehen
    d. Die empfohlene Therapie, Medikation oder andere Maßnahme durchzuführen
    e. Zusätzliche Informationen zu erhalten

    Matrix-Labels:
    - *1 = sehr leicht*
    - *2 = eher leicht*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = eher schwer*
    - *5 = sehr schwer*
    - *keine Angabe [99]*

Modul 6

51. Sind Sie persönlich **privat krankenversichert**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja (weiter zu Frage 52, sonst Frage 53)
    b. Nein

c. Keine Angabe [99]

Basis: sind privat krankenversichert

52. Ist Ihre **private Krankenzusatzversicherung**…? (Einfach-Nennung)
    a. Eine Einzelversicherung nur von mir
    b. Teil eines Paar- oder Familienpakets
    c. Teil einer Gruppenkrankenversicherung, die von einem Arbeitgeber mitfinanziert wird
    d. Keine der genannten
    e. Keine Angabe [99]

Basis: alle

53. **Wie zufrieden** sind Sie **mit den Leistungen Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung** (ÖGK, BVAEB, SVS, etc.)? (Einfach-Nennung)
    a. Sehr zufrieden
    b. Eher zufrieden
    c. Teils-teils
    d. Eher unzufrieden
    e. Sehr unzufrieden
    f. Keine Angabe [99]

54. Denken Sie bitte an einen **durchschnittlichen Monat**. **Wie hoch** sind Ihre **medizinischen und gesundheitsbedingten Kosten** (insbesondere Versicherungsprämien, Kosten für Medikamente inklusive Rezeptgebühren, Kosten verursacht durch Selbstbehalte, nicht rückerstattete Kosten bei Privatärzten, Privatkliniken oder Privattherapeuten, Kosten von medizinischen Geräten, usw.)?

    Bitte denken Sie **ausschließlich an Kosten für Sie selbst**, NICHT an Kosten für andere Familienmitglieder. (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 0-20.000)
    a. <…> Euro im Monat
    b. Keine Angabe [99]

55. Wenn Sie an die **monatlichen medizinischen Kosten** denken, sind diese eine **finanzielle Belastung für Ihren Haushalt**? (Einfach-Nennung)
    a. Eine sehr starke finanzielle Belastung
    b. Eine starke finanzielle Belastung
    c. Eine mittelmäßige finanzielle Belastung
    d. Eine schwache finanzielle Belastung
    e. Keine finanzielle Belastung
    f. Keine Angabe [99]

56. **Sparen Sie Geld** für die Zeit, in der Sie oder Ihr Partner **Pflege** zu Hause, in einem Heim oder Ähnliches **brauchen könnten**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja, ich/wir lege(n) bereits Geld dafür beiseite.
    b. Nein, aber ich/wir planen(n), in der Zukunft Geld beiseite zu legen.
    c. Nein, denn ich/wir erwarten(n), dass meine/unsere Pension ausreichen wird.
    d. Nein, ich/wir lege(n) kein Geld beiseite und habe(n) auch nicht vor, dies zu tun.
    e. Keine Angabe

Modul 7

57. Nehmen Sie **regelmäßig** eine **private medizinische Leistung in Anspruch**? Dazu zählen alle privaten Untersuchungen, Therapien oder Behandlungen, auch wenn sie ergänzend zu öffentlichen Leistungen genutzt werden und auch unabhängig davon, ob sie vollkommen selbst, teilweise selbst, oder von einer Privatversicherung bezahlt werden. (Einfach-Nennung)
    a. Ja
    b. Nein

c. Keine Angabe [99]

58. Das **österreichische Gesundheitssystem** besteht aus einem **öffentlichen** und einem **privaten Sektor**. Der private Sektor erbringt die meisten Leistungen komplementär, also ergänzend, zum öffentlichen System.

    Wie gut ist Ihrer Meinung nach, die **Qualität der medizinischen Leistungen** im… (Matrix-Frage)
    a. … öffentlichen Bereich
    b. … privaten Bereich

    Matrix-Labels:
    - *1 = sehr gut*
    - *2 = eher gut*
    - *3 = mittelmäßig*
    - *4 = eher schlecht*
    - *5 = sehr schlecht*
    - *keine Angabe [99]*

59. Menschen haben unterschiedliche Meinungen über die **Effizienz von privaten und von öffentlichen Gesundheitseinrichtungen**. Effizienz heißt, dass mit **möglichst geringen Kosten die möglichst beste Leistung** erzielt wird.

    Wie effizient ist Ihrer Meinung das… (Matrix-Frage)
    a. … öffentliche Gesundheitssystem
    b. … private Gesundheitssystem

    Matrix-Labels:
    - *1 = sehr effizient*
    - *2 = eher effizient*
    - *3 = mittelmäßig*
    - *4 = eher ineffizient*
    - *5 = sehr ineffizient*
    - *keine Angabe [99]*

60. Denken Sie bitte an den **Arzt, den Sie am häufigsten besuchen**.

    Wie oft denken Sie, … (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. … dass Ihr Arzt die medizinischen Entscheidungen trifft, die am besten für Ihre Gesundheit sind?
    b. … dass Sie besser wissen, was für Sie am besten ist, als Ihr Arzt?

    Matrix-Labels:
    - *1 = immer*
    - *2 = eher häufig*
    - *3 = teils-teils*
    - *4 = eher selten*
    - *5 = nie*
    - *keine Angabe [99]*

61. Und wenn Sie **wieder an den Arzt** denken, den Sie **am häufigsten besuchen**, wie sehr trifft Folgendes zu? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. Ich habe den Eindruck, dass sich mein Arzt wirklich um mich als Mensch sorgt.
    b. Ich kann darauf vertrauen, dass mein Arzt bei meiner Behandlung meine medizinischen Bedürfnisse über alle anderen Überlegungen stellt.

    Matrix-Labels:
    - *1 = trifft voll und ganz zu*

- *2 = trifft eher zu*
- *3 = teils-teils*
- *4 = trifft eher nicht zu*
- *5 = trifft gar nicht zu*
- *keine Angabe [99]*

62. **In welchem Wiener Bezirk** nehmen Sie die **meisten medizinischen Leistungen** in Anspruch? Bitte geben Sie zum Beispiel für den 22. Bezirk “22” an. (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 1-23)
    a. <…> Bezirk
    b. keine Angabe [99]

Modul 8

63. Was ist der **höchste Schul- oder Bildungsabschluss**, den **zumindest einer Ihrer Elternteile** erreicht hat? (Einfach-Nennung)
    a. Volksschule oder weniger
    b. Hauptschule oder AHS Unterstufe
    c. Polytechnikum, BMS (Fachschule, z.B. HASCH)
    d. Lehre, Berufsschule
    e. AHS mit Matura
    f. BHS mit Matura (z.B. HTL, HAK, HBLA etc.)
    g. Hochschulverwandte Lehranstalt oder Kolleg
    h. Meistertitel (Handwerk)
    i. Bachelor an einer Universität oder Fachhochschule
    j. Magister / Master / Diplomstudienabschluss an einer Universität oder Fachhochschule
    k. Doktor / PhD
    l. Keine Angabe [99]

64. In unserer **Gesellschaft** gibt es Bevölkerungsgruppen, die **eher oben** stehen, und solche, die **eher unten** stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

    Wenn Sie an sich selbst denken: **Wo würden Sie sich** auf dieser Skala von 1 bis 10 **einordnen**? (Einfach-Nennung)
    a. 10 = oben
    b. 9
    c. 8
    d. 7
    e. 6
    f. 5
    g. 4
    h. 3
    i. 2
    j. 1 = unten
    k. Weiß nicht [88]

65. Welche **berufliche Tätigkeit** üben Sie derzeit **in Ihrem Hauptberuf** aus oder haben Sie zuletzt ausgeübt? (Einfach-Nennung)
    a. Angehörige der regulären Streitkräfte
    b. Führungskräfte
    c. Akademische Berufe
    d. Technikerinnen und Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe
    e. Bürokräfte und verwandte Berufe
    f. Dienstleistungsberufe und Verkäuferinnen und Verkäufer
    g. Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei
    h. Handwerks- und verwandte Berufe
    i. Bedienerinnen und Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe
    j. Hilfsarbeitskräfte

k. Ich war noch nie berufstätig
l. Keine Angabe [99]

66. Wenn Sie sich **selbst zuordnen**: Welcher der folgenden **Gruppen gehören Sie** derzeit vorwiegend **an**? (Einfach-Nennung)
    a. Unselbstständig erwerbstätig (auch Lehrling), Privatwirtschaft
    b. Unselbstständig erwerbstätig (auch Lehrling), Öffentlicher Dienst
    c. Selbstständig erwerbstätig
    d. Arbeitslos
    e. Pensionist*in
    f. Ausschließlich haushaltsführend
    g. Schüler/in, Student/in, Bildungskarenz
    h. Dauerhaft arbeitsunfähig
    i. Präsenz-/Zivildiener
    j. In Elternkarenz
    k. Keine Angabe [99]

67. **In welcher Branche** sind Sie **tätig** oder waren Sie zuletzt tätig? (Einfach-Nennung)
    a. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
    b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
    c. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
    d. Energieversorgung
    e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
    f. Baugewerbe/Bau
    g. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
    h. Verkehr und Lagerei
    i. Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
    j. Information und Kommunikation
    k. Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
    l. Grundstücks- und Wohnungswesen
    m. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
    n. Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
    o. Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (→ Öffentlicher Dienst)
    p. Erziehung und Unterricht
    q. Gesundheits- und Sozialwesen
    r. Kunst, Unterhaltung und Erholung
    s. Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
    t. Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
    u. Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
    v. Keine Angabe [99]

68. Welche der folgenden Aspekte treffen auf Ihre **derzeitige berufliche Situation** zu? Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus. (Mehrfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)
    a. Ich erhalte Arbeitslosenunterstützung
    b. Ich habe einen aws-Kredit
    c. Ich bekomme Sozialhilfe (Mindestsicherung, Notstand)
    d. Ich habe keine Arbeit und erhalte keine staatliche Unterstützung
    e. Keine der genannten Aspekte
    f. Keine Angabe [99]

69. **Wie viel Geld** steht **Ihrem Haushalt** aktuell **monatlich zur Verfügung** (Netto-Haushaltseinkommen inklusive Sozialleistungen, Pension usw.)? Bitte rechnen Sie Überstunden mit ein, nicht aber den 13./14. Bezug. (Einfach-Nennung)
    a. Weniger als 1.100 Euro
    b. 1.100 bis unter 1.500 Euro
    c. 1.500 bis unter 1.800 Euro

d. 1.800 bis unter 2.200 Euro
e. 2.200 bis unter 2.700 Euro
f. 2.700 bis unter 3.100 Euro
g. 3.100 bis unter 3.700 Euro
h. 3.700 bis unter 4.300 Euro
i. 4.300 bis unter 5.500 Euro
j. 5.500 Euro und mehr
k. Keine Angabe [99]

70. **Wie viele Menschen** leben **insgesamt in Ihrem Haushalt**, Sie selbst mitgerechnet? (Einfach-Nennung)
    a. 1 (nur ich)
    b. 2
    c. 3-4
    d. 5-7
    e. 8 oder mehr
    f. Keine Angabe [99]

71. Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt das **Haus oder die Wohnung, in dem/der Sie jetzt wohnen**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja
    b. Nein
    c. Keine Angabe [99]

72. **Wie viele Quadratmeter** hat die Wohnung oder das Haus Ihres Hauptwohnsitzes? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe)
    a. <…> m²
    b. Keine Angabe [99]

73. **Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt**…? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. … ein Wochenendhaus, eine Ferienwohnung oder Vergleichbares
    b. … ein Geschäft, ein Unternehmen, eine Landwirtschaft oder ein Grundstück
    c. ... eine Immobilie, die vermietet wird
    d. ... Aktien, Wertpapiere, Fonds oder Anleihen im Wert von mindestens 5.000 Euro
    e. ... ein Sparguthaben in Höhe von mindestens 5.000 Euro
    f. … andere Wertanlagen, wie etwa Gold, Schmuck, Kunstwerke oder Antiquitäten, im Wert von mindestens 5.000 Euro

    Matrix-Labels:
    - *ja*
    - *nein*
    - *keine Angabe [99]*

74. Haben **Sie oder jemand in Ihrem Haushalt Schulden oder einen offenen Kredit**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja (weiter zu Frage 75, sonst Frage 76)
    b. Nein
    c. Keine Angabe [99]

Basis: haben Schulden/ offenen Kredit

75. **Wie viel** machen die **monatlichen Rückzahlungen** an Schulden und/oder Kreditraten aus? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 1-10.000)
    a. <…> Euro pro Monat
    b. Keine Angabe [99]

Basis: alle

76. Wenn Sie sich **mit anderen Menschen vergleichen**, wie sehen Sie **Ihr persönliches Nettoeinkommen**? (Einfach-Nennung)
    a. Viel zu niedrig
    b. Etwas zu niedrig
    c. Angemessen
    d. Etwas zu hoch
    e. Viel zu hoch
    f. Keine Angabe [99]

77. **Wie fühlen** Sie sich **in Ihrer Rolle in der Gesellschaft**? (Einfach-Nennung)
    a. Überhaupt nicht wertgeschätzt
    b. Kaum wertgeschätzt
    c. Etwas wertgeschätzt
    d. Sehr wertgeschätzt
    e. Keine Angabe [99]

Modul 9

78. Wie schätzen Sie Ihren **körperlichen Gesundheitszustand** ein? Würden Sie sagen, er ist… (Einfach-Nennung)
    a. 1 = sehr gut
    b. 2 = gut
    c. 3 = mittelmäßig
    d. 4 = schlecht
    e. 5 = sehr schlecht
    f. Keine Angabe [99]

79. Wie schätzen Sie Ihren **psychischen/geistigen Gesundheitszustand** ein? Würden Sie sagen, er ist… (Einfach-Nennung)
    a. 1 = sehr gut
    b. 2 = gut
    c. 3 = mittelmäßig
    d. 4 = schlecht
    e. 5 = sehr schlecht
    f. Keine Angabe [99]

80. In den **letzten zwei Wochen** …? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
    a. … waren Sie froh und guter Laune
    b. … waren Sie ruhig und entspannt
    c. … waren Sie energisch und aktiv
    d. … waren Sie beim Aufwachen frisch und ausgeruht
    e. … war Ihr Alltag voller Dinge, die Sie interessierte

    Matrix-Labels:
    - *die ganze Zeit*
    - *meistens*
    - *etwas mehr als die Hälfte der Zeit*
    - *etwas weniger als die Hälfte der Zeit*
    - *ab und zu*
    - *zu keinem Zeitpunkt*
    - *keine Angabe [99]*

81. Sind Sie **durch ein gesundheitliches Problem** bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens **eingeschränkt**? Würden Sie sagen, Sie sind... (Einfach-Nennung)
    a. … stark eingeschränkt
    b. … etwas eingeschränkt
    c. … kaum eingeschränkt

d. … überhaupt nicht eingeschränkt
e. Keine Angabe [99]

82. **Wie groß** sind Sie ohne Schuhe? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 120-250)
    a. <…> cm
    b. Keine Angabe [99]

83. **Wie viel wiegen Sie** ohne Kleidung und Schuhe? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 30-180)
    a. <…> kg
    b. Keine Angabe [99]

84. Leiden Sie **derzeit** an einer oder mehreren der folgenden **Erkrankungen**? (Mehrfach-Nennung)
    a. Infektionskrankheiten (außer COVID-19)
    b. Krebserkrankungen
    c. Krankheiten des Blutes/des Immunsystems
    d. Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
    e. Krankheiten des Nervensystems
    f. Psychische Krankheiten
    g. Krankheiten der Augen
    h. Krankheiten der Ohren
    i. Krankheiten des Herz-Kreislaufsystem
    j. Krankheiten des Atmungssystems
    k. Krankheiten des Verdauungssystems
    l. Krankheiten der Haut
    m. Krankheiten von Muskel, Knochen und Gelenken
    n. Krankheiten des Urogenitalsystems
    o. Angeborene Behinderungen und Fehlbildungen
    p. Verletzungen
    q. COVID-19
    r. Long-COVID/Post-COVID-19 Syndrom
    s. Andere Erkrankung
    t. Keine Erkrankung (weiter zu Frage 86)
    u. Keine Angabe [99] (weiter zu Frage 86)

Basis: mindestens eine Erkrankung

85. Wurde **mindestens eine Ihrer Erkrankungen** von einem Arzt als **chronisch** diagnostiziert **oder** besteht **seit mindestens 6 Monaten**? (Einfach-Nennung)
    a. Ja, eine
    b. Ja, mehrere
    c. Nein
    d. Keine Angabe [99]

Basis: alle

86. **Wie gesund** sind die **Umweltbedingungen**, z.B. Luftverschmutzung und Lärm durch Verkehr oder Grünflächen wie Parks, **in Ihrem Wohngebiet**? (Einfach-Nennung)
    a. Überhaupt nicht gesund
    b. Kaum gesund
    c. Ein wenig gesund
    d. Ziemlich gesund
    e. Äußerst gesund
    f. Keine Angabe [99]

87. **Rauchen Sie Tabakprodukte**? Nicht gemeint sind E-Zigaretten oder ähnliche elektronische Produkte. (Einfach-Nennung)
    a. Ja, täglich (weiter zu Frage 88, sonst Frage 90)
    b. Ja, gelegentlich
    c. Nein, überhaupt nicht

d. Keine Angabe [99]

Basis: rauchen täglich Tabakprodukte

88. **Rauchen Sie** täglich **Zigaretten** aus der Schachtel oder selbstgedrehte Zigaretten? (Einfach-Nennung)
    a. Ja (weiter zu Frage 89, sonst Frage 90)
    b. Nein
    c. Keine Angabe [99]

89. **Wie viele Zigaretten** rauchen Sie durchschnittlich **pro Tag**? (Einfach-Nennung, Zahleneingabe 1-100)
    a. <…> Zigaretten
    b. Keine Angabe [99]

Basis: alle

90. **Wie oft** haben Sie **in den letzten zwölf Monaten Alkohol getrunken**? (Einfach-Nennung)
    a. Täglich oder fast jeden Tag
    b. An 5 bis 6 Tagen pro Woche
    c. An 3 bis 4 Tagen pro Woche
    d. An 1 bis 2 Tagen pro Woche
    e. An 2 bis 3 Tagen pro Monat
    f. Einmal pro Monat
    g. Weniger als einmal pro Monat
    h. Nie in den letzten 6 Monaten
    i. Nie in den letzten 12 Monaten, da ich keinen Alkohol mehr trinke
    j. Noch nie oder lediglich einige wenige Schlucke in meinem Leben
    k. Keine Angabe [99]

91. **Wie oft essen** Sie **Obst, Gemüse oder Salat**? (Einfach-Nennung)
    a. Täglich oder mehrmals täglich
    b. 4 bis 6 Mal pro Woche
    c. 1 bis 3 Mal pro Woche
    d. Weniger als einmal pro Woche
    e. Nie
    f. Keine Angabe [99]

92. **An wie vielen Tagen in einer typischen Woche** üben Sie **mindestens 10 Minuten ohne Unterbrechung Sport** oder Fitnessübungen als Freizeitaktivität aus? (Einfach-Nennung)
    a. Nie oder seltener als einmal pro Woche
    b. 1 Tag pro Woche
    c. 2 Tage pro Woche
    d. 3 Tage pro Woche
    e. 4 Tage pro Woche
    f. 5 Tage pro Woche
    g. 6 Tage pro Woche
    h. 7 Tage pro Woche
    i. Keine Angabe [99]

93. Denken Sie bitte an die **letzten 12 Monate**. **Wie oft pro Woche** trafen Sie durchschnittlich **Freunde oder Verwandte**? (Einfach-Nennung)
    a. Täglich oder mehrmals täglich
    b. 4 bis 6 Mal pro Woche
    c. 1 bis 3 Mal pro Woche
    d. Weniger als einmal pro Woche
    e. Nie
    f. Keine Angabe [99]

94. **Wie viele Menschen** stehen Ihnen so nahe, dass Sie sich **auf sie verlassen können**, wenn Sie **ernste persönliche Probleme** haben? (Einfach-Nennung)
    a. Keine
    b. 1 oder 2
    c. 3 bis 5
    d. 6 oder mehr
    e. Keine Angabe [99]